

# Schwarze Perlen.

Kriminalroman von August Wehl.

(13. Fortsetzung.)

Nach wenigen Minuten kam Johann. In seinem Antlitz drückte sich deutlich große Erregung aus.

„Denken Sie sich, Herr Doktor: Er ist's!" rief der gereizte Herr.

„Wer?"

„Wissen Sie, einer von den zwei Männern, die mich damals verfolgt haben in der Stadt, wie ich den Schmutz geholt habe?"

Doktor Wurmser war betroffen.

„Sind Sie ganz sicher?"

„Ja, Herr Doktor. Ganz bestimmt ist er's!"

Doktor Wurmser dankte freundlich, richtete aber keine weitere Frage an Johann, so daß sich dieser mit einer Verbeugung zurückzog.

Jetzt bemerkte Doktor Wurmser, wie die beiden vor einander gingen. Hans schritt rasch dem Ausgang zu, während Baron Rodenstein langsam dem Wohnzimmer wieder zurückkehrte.

Doktor Wurmser eilte die Stufen der Tribüne hinab. Er sah, wie Hans Jöhner vom Rennplatz auf die Straße trat und sich an einen dort stehenden Kutscher mit einer Frage wandte. Dann schritt er weiter.

Der Kommissar trat zu dem Kutscher.

„Sie, was hat denn der Mann von Ihnen wollen, der grad da war?"

„Er hat mich gefragt, ob ich zum Schloß hinüberfahren möchte, aber ich habe die Fußspur nicht annehmen können. Meine Herrschaften sind ja beim Rennen."

„Dank!"

Doktor Wurmser drückte das Gespräch rasch ab, da er Hans folgen wollte.

Helenes Bruder schlug den Weg nach Rottingbrunn ein.

Vorher hatte er noch einige Male mit verschiedenen Kutschern unterhandelt. Jedesmal scheinbar mit bester Absicht.

Also es war klar: Hans, den Johann als einen jener jungen Leute erkannte, die ihn bei der Jagd mit dem Schmutz nach Wien bedrängten, wollte plötzlich nach dem Schloß, welches im Auftrag des jungen Barons.

Natürlich! Franz wußte ja, daß sich die Familie und ein großer Teil der Dienerschaft auf dem Rennplatz befanden, daß also das Schloß in diesem Augenblick ziemlich unbesetzt war.

Wenn er also dort etwas vorzunehmen beabsichtigte, so war dies der geeignete Augenblick. Was aber führte der Bursch im Schilde?

Nun galt es, ihm zuvorzukommen. Ohne zu überlegen, schritt der Kommissar auf einen der zwei Wagen des Barons Rodenstein zu und befragte den Kutscher: „Fahren Sie mich rasch nach Hause! Die Frau Baronin hat etwas vergessen, ich muß es holen!"

Und ehe man drei zählen konnte, flog auch schon die Pferde über die kanubie Landstraße.

„Schneller! Schneller!" rief Doktor Wurmser den Kutscher an. „Wir müssen beim dritten Rennen, bevor der Oberleutnant reitet, zurück sein!"

Eine leichte Verwirrung mit der Reiterbegegnung, um die edlen Pferde zu stärkerem Ausgreifen zu wecken.

Als der Wagen in die breite Lindenallee einbog und der Kommissar noch einmal auf die Chauffee zurückblies, sah er weit hinten in der Richtung gegen Rottingbrunn einen schwarzen Punkt und darüber eine Staubwolke.

Vermutlich hatte Hans doch einen Wagen aufgeschrieben und befand sich gleich ihm auf der Fahrt nach Rodenstein.

Der Kommissar ließ im Schloßhofe halten und eilte ums Haus herum in den rückwärtigen Teil des Gartens. Als er die Mauer, die sich vor dem Zaun ausbreitete, betrat, kam ihm aus einem gegenüberliegenden Gebüsch Brandtner entgegen.

Der Kommissar sah Brandtner in den Zaun und flüchelte ihm zu: „Ich wette tausend gegen eins, daß Sie in der nächsten halben Stunde wissen, woran wir sind!"

„Ja, was geschah's?" fragte der Agent.

„Verstehen Sie sich draußen", antwortete der Kommissar, „und geben Sie auf einen jungen blonden Burschen mit kleinem Schnurbart und ziemlich verworrenem Gesicht acht, der in wenigen Minuten hier sein wird. Er ist groß und schlau. Wenn er herein kommt, hören Sie ihn nicht. Geben Sie nur ein Zeichen. Unternehmen Sie nichts, warten Sie, bis er fortgeht, dann folgen Sie ihm." Der Agent wandte sich zur Tür.

„Sie, Brandtner!" rief ihm der Kommissar nach. „Haben Sie Waffen bei sich?"

„Ja, Revolver und Löffelstock."

„Geben Sie mir den Löffelstock, es bleibt Ihnen doch immer für alle Fälle der Revolver."

Der Agent reichte dem Kommissar

die Waffe und verließ den alten Zaun.

Doktor Wurmser legte sich im rückwärtigen Gebäude auf die Bank. Vorsichtig und ruhig zog er die Tür, die in das Mittelgebäude führte, zu und schob einen kleinen Kiesel vor, den er hatte andringen lassen. Dann öffnete er drei kleine Schlösser von Bleischnüre.

Auf Doktor Wurmser's Anordnung hatte der Agent Raumund diese über in die Tür geholt und mit kleinem Holzstück verstopft. So konnte der Kommissar fast das ganze mittlere Gebäude überblicken.

Raum war er mit diesen Vorbereitungen zu Ende, als er ein Geräusch im ersten Räume hörte.

Wie kam das? Warum hatte der Agent kein Signal gegeben?

Der Kommissar spähte durch das Mittelloch und sah bei der offenen Tür ein junges Mädchen stehen. Eine fremde Gestalt! Er wenigstens hatte sie während des acht-tägigen Aufenthaltes im Schloße noch nie gesehen.

Das Mädchen trat in den Raum, lehnte aber sogleich wieder zur Tür zurück und hob die Hand wie zum Schutz gegen die Sonne vor die Augen und blinzelte aus. Dann winkte sie und verschwand.

Was hatte das zu bedeuten? Dem hatte sie gewinkt?

Im selben Augenblick wurde der Signalpfeiff laut.

Die Türmüre wurde geräuschlos geöffnet und Hans schlüpfte rasch und vorsichtig herein.

Die ersten zwei Rennen waren vorüber. Das Publikum hatte sich nicht sehr dafür interessiert. Das Ereignis bildete ja doch nur die große Steeplechase, die von elf Offizieren bestritten werden sollte.

Jetzt wurden die Nummern aufgezogen. Alle Blicke richteten sich auf die Tafel. Dann wurden mehrere runde Esselfen gegen das Gitter getragen und von Damen befestigt. Man wollte die Reiter Revue passieren lassen.

„Schnell zurück vom Rennen? Darf man gratulieren?" wandte sich der Kommissar an den Oberst.

„Reiter nicht, lieber Herr Doktor. Wo ist geföhrt?"

„A! Das bedauere ich aufrichtig!"

„In einer Viertelstunde wird er hergebracht werden. Glücklicherweise ist es nicht jetzt. Der Arzt, der ihn untersucht, erklärte, es sei eine ganz leichte Gehirnerschütterung," sagte der Oberst.

„Ja, waren Sie denn nicht dabei?" fragte der alte Baron den Kommissar.

„Nein, ich bin vor dem Rennen hergefahren, habe es Ihnen aber nicht mitgeteilt, weil ich hoffte, noch vor der Offiziers-Steeplechase wieder zurück sein zu können."

„A! Deshalb konnte man den einen Wagen nicht finden!" rief der Baron. „Ja, was haben Sie denn hier im Schloß zu tun gehabt?"

„Sehr Wichtiges, Herr Baron!"

„In der besorgten Angelegenheit?"

„Ja, mein Herr!"

„Nun — hatten Sie Erfolg?"

„Ja, glaube schon... Sehen Sie einmal her!"

Doktor Wurmser legte ein Paket auf den Tisch und öffnete es.

Der alte Freiherr beugte sich neugierig vor, und ein Ausruf des Staunens entfuhr seinen Lippen.

„Ja — das ist ja — wo haben Sie denn das gefunden, Herr Doktor?"

„Das werde ich Ihnen später alles ausführlich erzählen, Herr Baron."

Der alte Herr erhob sich.

„Gott sei Dank, daß Sie nur wiederhaben! Mir fällt ein Stein vom Herzen! Ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie dankbar ich Ihnen bin! Du, Mary, rief er dann, „komm und schau her!"

Die Baronin war eben aus dem Hause getreten, um zu sehen, ob der Wagen mit dem Verletzten bereits in Sicht sei.

„Weißt du, Kind, was Herr Doktor Wurmser da gebracht hat? Die schwarzen Perlen sind wieder da!" rief Rodenstein.

Mary fuhr zusammen.

Eine Sekunde blieb sie wie betäubt stehen.

Dann stürzte sie zum Tisch.

„Was sagst du? Die Perlen sind wieder da? Das ist ja unmöglich!"

Der Polizeikommissar wollte etwas erwidern, aber der alte Herr fiel ihm ins Wort:

„Es ist doch so! Schau nur her, da liegt das Etui! Der Herr Kommissar ist hergekommen und hat, weiß Gott auf welche Weise, den Schmutz wieder zur Stelle gebracht. Das muß er uns erst noch erzählen, es interessiert mich furchtbar."

„Wieso — hergekommen?" fragte Mary und ihre Blicke wanderten rasch zum Kommissar hin-

über. Während wir auf dem Rennplatz waren — kam — der Herr, Doktor hierher?"

„Aberdings, Baronin."

Marys Antlitz wurde blaß. Sie machte eine Bewegung, als würde sie nach einem Hilt suchen. Aber sie besang sich.

Ihre Blicke glitt vom Kommissar zu ihrem Vater.

„Und wo hat der Herr Kommissar die Perlen gefunden?" fragte sie tonlos.

„Zunächst muß ich, so leid es mir tut, Ihre begeisterte Freude trüben. Ich habe die Perlen gar nicht, nur das Etui!"

„Sie haben den Schmutz nicht?"

„Schie der alte Herr.

Die Baronin leuchtete tief auf und ließ sich in einen Stuhl fallen. Der Baron griff hastig nach dem Etui, das auf dem Tische lag, und öffnete es. Es war leer...

„Ich habe den Schmutz nicht!"

„Und dieses Etui, Herr Doktor, wo haben Sie das gefunden?" fragte er langsam.

„Im alten Zaun!"

„Dort?" rief Baron Rodenstein erstaunt. „Dort lag das letzte Etui?"

„Und Sie wissen nicht, wo sich die Perlen befinden?" fragte Mary langsam.

„Ja, das weiß ich wohl!"

Mary fuhr wieder auf.

„Sie wissen es?" fragte Mary mit leisem Beben in der Stimme.

„Ja!"

Im selben Augenblick wurde die Ankunft des Krankenwagens gemeldet. Die beiden Herren erhoben sich rasch.

Wir müssen jetzt nur noch dem Herrn Oberleutnant sehen; bitte, Herr Doktor, eine Viertelstunde zu warten, wir kommen gleich zurück."

Auch Mary war aufgestanden. Mit diesem Antlitz trat sie zu Doktor Wurmser.

„Sagen Sie mir rasch das eine: Wer hat Ihrer Ansicht nach die Perlen? Nur diese eine Frage beantworten Sie mir. Alles andere können Sie mir später erzählen."

„Die Perlen hat der junge Jöhner."

Die Augen Marys leuchteten auf. Ein Seufzer entfuhr ihrer Brust.

„Hans hat sie? Wissen Sie das bestimmt?"

„Ja, leider!"

„Warum bedauern Sie das?"

„Da können Sie noch fragen: Baronin? Hans ist doch Helenes Bruder!"

„Ach ja, so, ich vergaß einen Augenblick! Also Sie sind ganz sicher?"

„Ganz sicher!"

Der Wagen, der Baron Walden nach Rodenstein brachte, fuhr langsam bei der Treppe vor.

„Ja, komme gleich wieder!" sagte die Baronin und eilte auf den Wagen zu.

Der Arzt, der den Kranken begleitete, welche die beiden Frauen, die auf Walden aufzuziehen wollten, ab.

„Ich bitte, meine Damen, in einer Stunde ist alles wieder in Ordnung, dann können Sie den Herrn Oberleutnant besuchen. Aber jetzt bedarf Baron Walden dringend der Ruhe."

Zwei Bediente des Schlosses hoben Walden vorsichtig aus dem Wagen und trugen ihn in sein Zimmer.

Mary ließ die anderen in die Zimmer zurückgehen. Sie selbst blieb in den Gang, in welchem das Zimmer Waldens lag. Dort stand sie eine Weile, bis die Tür der Krankenzimmer geöffnet wurde und Thomas, der etwas holen wollte, auf der Schwelle erschien. Da sie in einer der tiefen Hemmischen stand, so bemerkte er sie nicht und wollte an ihr vorbeigehen. Aber sie hielt ihn auf.

Sie, Thomas, bitten Sie den Herrn Doktor, er möge einen Augenblick herauskommen!" sagte sie leise.

Thomas trat ins Zimmer zurück, und nach wenigen Augenblicken erschien der Arzt im Korridor.

„Baronin befehlen?"

„Herr Doktor," begann Mary etwas verlegen, „Sie werden begreifen — die Eltern des Herrn Oberleutnants sind unten bei uns — den Herrn Oberleutnant selbst ist — ein sehr lieber Freund unseres Hauses... Ich möchte die Wahrheit wissen, was es dem Herrn Oberleutnant geht, ob er wirklich keine Verletzungen erlitten und ob auch die Gehirnerschütterung keine bösen Folgen haben wird."

Doktor Lamprecht nickte fein.

(Fortsetzung folgt.)

Die ältesten Gläser, von denen wir Kunde haben, stammen aus Ägypten und Mesopotamien. Die phönizischen Städte Sidon und Tyros lieferten treffliches Schmelzglas; die Gläser dieser Industrie fällt vor die römische Kaiserzeit; aber ist wohl die ägyptische Glasmacherkunst, von der wir schon aus dem 17. Jahrhunderte v. Chr. Proben haben.

## Durch Annoncieren machen Sie sich und Ihre Waren bekannt und schaffen eine Nachfrage nach Ihren Waren und Wissen oder Ihren Waren.

### Klassifizierte Anzeigen.

**Männer verlangt.**  
Fabriken und Handwerk.  
Leute, die Anstellung auf Fuder- rübenfeldern und andere gute Farmarbeit suchen, tun gut, sich an das Omaha Employment Bureau, 121 N. 15. Str., Omaha, zu wenden.

**Saloonporter verlangt.** — Leicht- ger Mann, muß auch als Vorderer ausbleiben. Anzulegen bei Wilhelm Dorfs, 11. und Howard Straße. — 6-20-16

**Verlangt.** — Verheirateter Mann, um auf der Farm zu arbeiten. Nicht niedriger und zuverlässig sein. Gute dauernde Stellung für den rechten Mann. Um nähere Auskunft schreiben man an F. A., Omaha Tribune.

**Weibliche Hilfe verlangt.** — Deutsche Frau mittleren Alters für Land- stadt. Anzulegen bei 418 Nord 19. Str. Tel. Douglas 8865.

**Verlangt.** — Mädchen für all- gemeine Hausarbeit; kleine Familie. 1304 Süd. 35. Str., Tel. Harnay 741.

**Verlangt.** — Leichtes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in deutscher Familie. Dauernde Stellung, guter Lohn. Telephone Douglas 4368.

**Arbeitsame, reinliche Frau** sucht Beschäftigung für 4 oder 6 Stunden in der Kinderpflege, sowie Kochen und aller Hausarbeit. Frau Clara Naumann, 3302 Leavenworth Str., Omaha.

**Gute Gelegenheit.**  
Grocery- und Kurzwaren-Geschäft mit allem Zubehör und sechs Zimmer Wohnung preiswürdig zu verkaufen. Anzulegen 3411 Ames Ave., Omaha, Neb. 6-19-16

**Abstracts of Title.**  
Guarantee Abstract Co., 7 Batter- ion Bldg. 3-18-17

**E. M. Sadler & Son** — 216 Keeline Bldg. 3-18-17

### Fords! Fords! Fords!

**Autos zu verkaufen.** Zum Verkauf gebrauchte Autos immer an Hand. Wir kaufen dieselben günstig und verkaufen sie billig. Schicken Sie Ihre gebrauchte Autoteile an uns und wir returnieren dieselben so gut wie neu — wenn repariert nach dem „Lyn-Recycle Wending Prozess". Auto Shop, 1501 Jackson Straße, Omaha. Tel. Yorker 935 5-22-17

**Auto - Ausstreichen.**  
Nützlich ausgeführt in Nebraska's bester, reinster Werkstatt. „Commercial Bodies" für Ford Autos von \$15.00 an. Fordert Kostenan- schlag vor Begehung der Arbeit. B. Bettengel & Son, 1916 Winton Straße. 4-21-17

**Automobil - Ausstreichen.**  
B. B. Briggs, Auto - Ausstreicher, streicht Ihr Auto an und tut es richtig. 318 Süd 20. Str. 4

**Auto - Dach - Fabrikanter.**  
Auto-Dächer von \$15.00 aufwärts; Stühlerbänke von \$10.00 aufwärts; Dach-Standbretter von \$1 aufwärts; Dächer neu überzogen und repariert. Western Auto Exp Co., 1214 Jackson Str. Omaha, Neb. 5-25-17

**Auto Repair Shop**  
Jof. Murphy, Automobil- u. Reifen- reparaturen. 112 Süd 17. Str. Phone Yorker 207, Nacht-Telephon Red 6794. Nützige Preise Arbeit garantiert. 3-6-17

**„The Ford Supply Store"**  
erhält Ihnen Geld bei jedem Artikel für das bekannte Auto.  
Schreiben Sie um unsere Geld er- haltende Preisliste.  
Auto Accessory Co., 2065 Farnam Str. 4

**\$100 Belohnung** — für jeden Auto- Magneten, den wir nicht reparieren können. Erfinder der neuen Vanzdorfer Affinity Sparkplug. C. Vanzdorfer, 210 Nord 18. Str. 3-1-17

**Auto-Reparaturen**  
Zell & Winkler — 2318 Farnay, erstklassige Auto-Reparaturen. Auf- frischen macht alle Cars neu. Starke Schleppl-Sar. — Douglas 1540. 4-13-17

**Jackente aller Art** Akkordion, Antie Side und Bog Holten, Akord- inselben, neue Art Saxophonisch. Nebraska Clothing & Button Co., 484 Farnam Bldg. 4-29-17

**Smith & Deafner, 723 Süd 27. Str.** Gebrauchte Autos zu Bargain- preisen. Zuteilen — Reparaturen — Aufbewahrung in der reinlichsten u. hellsten Garage in Omaha. Douglas 4700. 5-17-17

**B. A. Jager** Ernest Brandt  
Tel. Doug. 3564  
Omaha Auto Tinner  
Fachmännische Radia- tor- u. Lampen-Re- paratur. Fabrikan- ten von Fenders, Hooks, Conies, Gas- lichts u. Del-Lights, Batterieflüssigkeiten uho.  
2107 Farnam Str. Omaha, Neb.

**Nebraska Auto Radiator Repair**  
Gute Arbeit, mögliche Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Tele- phon: Douglas 3790. F. W. Souler, Omaha, Neb. 8-20-17

**Auto Radiator Reparatur Werke**  
J. E. Greenough, 2028 Farnam St. Tel. Dgl. 2001. Auto Radiators, Lampen, Lenders repariert. Prompte Bedienung, alle Arbeit garantiert. 3-1-17

**Auto-Gummireif-Reparaturen.**  
Gummiflicken — „Doppel tread" und „Retread". Sendet zwei alte Reifen ein, wir returnieren einen neuen Reifen. Hise & Co., 2107 Farnam Str. Douglas 3564.

**Automobil-Versicherung.**  
Spezialrate für Viabilität Versiche- rung auf Ford Cars, einschließlich Eigentums-Schaden, \$25 Feuer- und Diebstahl-Versicherung zu niedrigsten Preisen.

**Killy Ellis & Thompson**  
913 — 14 City Nat. Bank Bldg. Douglas 2819 5-10-17

**Harley Davidson Motorräder** —  
Vorgains in allen Sorten gebrauch- ter Maschinen. Victor S. Ross, „Der Motorrad-Mann", 2701 Leavenworth Str., Omaha. 5-20-17

**Alexander Munroe**  
Kupfer- und Blecharbeiter. Hotel- und Bar-Arbeit. 408 Süd 18. Str. Douglas 4066. 6-20-16

**Frankfurt-Behandlung.**  
**NEAL** von Omaha  
3 tag. Trint- und Trogen-Bebehandlung  
Zufriedenstellung garantiert  
Adressiere Neal Institute  
1502 E. 10. Str., Omaha, Neb., oder W. L. Beavers, Rgr. 4-29-17

**Detectives.**  
James Allen — 312 Nevada Bldg. Beweise erlangt in Kriminal- und Zivilfällen. — Alles streng vertraulich. Doler 1136. Wohnung, Dou- glas 802. 4

**Knappe und Blisse.**  
Ban Arnon Dress Making & Button Co., 336-7 Barton Bldg. Nordstraße 16. und Farnam Str. Tele. Douglas 3109. Accordion, Amise, Eide, Space, Vor, Sun Purst und Kombination Miffese- Arbeit, Saumstoffe, Picot Kanten, Jaden, Mänteln, überzogene Knöpfe, alle Sorten und Größen, Preislisten frei. Man erwähne bei Bestellung die „Tribüne". 4

**Reiniger und Färber.**  
Imperial Dye & Cleaning Works. Erstklassige Arbeit und Bedienung. Auto-Bedienung; Postporto einen Weg bei Landbestellungen bezahlt. 1616 Winton. Telephone: Yorker 1022. S. F. Krause, Besitzer. 9-1-16

**Glad bringende Trantings** bei Pro- degards, 16. und Douglas Str. 2-1-17

**Allgemeine Maschinen-Werkstätte.**  
Ellafer Bros. Machine Works. Schwere Reparaturen an Dampf- und Gasolin-Maschinen und aller Maschinen. Telephoniert Douglas 3326, und unser Auto spricht vor. 3002 Winton Str. 5-6-17

— Es begehrt sich, in den „Klas- sifizierten Anzeigen" der Tribüne zu annoncieren.

**Grünflächen.**  
Colville Indianer Reservation, Washington, offen für Bestellung. Buchung am 27. Juli. Ueber 500- 000 Frucht-, Farm- und Dairy- Land. Vollständige eingeteilte Karte und Beschreibung \$1.00 bei Nach- zahlung. Soldaten, Seelenle oder deren Witwen) vom Bürger- oder Indianer-Artee können sich beim Agenten eintragen. Schreibt uns um Formulare, die wir frei liefern.

Smith & McGee, Zimmer 100, Eagle Bldg., Epokane, Wash. 7-16-16

**Zu verkaufen**  
Feinhalten-Band in Colorado. Habe noch einige Stücke „320 Acres Homestead" nahe bei der Eisenbahn, Schule und Post. Ingleich habe ich feinstes Land nahe Denver, von 10 bis 15 Dollars per Acre. Tel. Douglas; Auskunft 10c. Frank Chandler, 309 Chamber of Commerce, Denver, Colo. 6-24-16

**Board & Room.**  
Anständige, nicht-amerikanische Arbeiter finden gutes deutsches Essen und reine Betten bei alleinstehender Frau für \$5.00 per Woche. 3302 Leavenworth Str., C. Raumann. — Kinder finden Aufnahme und Verpflegung für \$3.00 per Woche. 2-6-16

**Musikalisches.**  
Domestic. — Erfahrener Musik- lehrer. Studio 13-14-15 Arlington Bldg. 1611 Dodge Str. Douglas 2471. 2-6-17

**Die Concordia Musikkapelle** empfiehlt sich sämtlichen deutschen Vereinen u. Vögeln im Staate; liefert Musik für alle Festlichkeiten zu niedrigen Preisen. Fr. Gutchenow, 2919 So. 23. Str. Yorker 2015 7-6-16

**Cypher.**  
Gläser, durch die Sie klar und ohne Beschwerden sehen können. Preise mäßig. Goff Optical Co., 694 Brandeis Bldg. Omaha. 2-15-17

**Medizinisches.**  
Hämorrhoiden, Fisteln kuriert.  
Dr. E. A. Larray kurlert Hämorrhoiden, Fisteln u. andere Darmleiden ohne Operation. Nur garantiert und kein Geld verlangt, ehe kurlert. Schreift um Buch über Darmleiden, mit Zeugnissen. Dr. E. A. Larray, 240 Bee Bldg. Omaha. 8-1-16

**Darm-Spezialist.**  
Dr. F. A. Edwards, 530 Bee Bldg., kurlert Hämorrhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne anstößige Mittel. Erfolg garantiert. 2-11-17

**Chiropraktische Aerzte.**  
Josephine Armstrong, 615 Bee Bldg. 2-10-17  
Mary Andersen, 605 Bee Bldg. Douglas 3996. 2-16-17  
Kathryn Nicholas, 302-4 Bee Bldg. Douglas 1979. 2-16-17

**Elektrolyse.**  
Wih Meyer, 624 Bee Bldg. Ge- burtsmale, überflüssiges Haar und Muttermale für immer entfernt. Arbeit garantiert. 2-10-17

**Chiropraktische Spezialabteilungen.**  
Dr. Johnston, 1825 W. D. B. Bldg. Tel. Douglas 6529. Süd- seite Office 2407 N. Str. Tel. South 4081. 3-10-17  
Dr. Edwards, 24 & Farnam. D. 8445  
Dr. Knollenberg, Suite 7-8-9, Ottoma Bldg. 24. und Farnam Str. Douglas 7295. 3-1-17

**Herrenschnieher**  
J. A. Lindquist — 504 Barton Bldg. 7-10-16

**Friedensrichter.**  
G. S. Claiborne, Rechtsanwält. 512-13 Barton Bldg. Rechtsfah- ren und Notariellen Angelegenhei- ten besondere Aufmerksamkeit aus- gewandt. 4-10-17

**Elektrisches.**  
Gebrauchte elektr. Motoren, Dou- glas 2019. Ke Bron & Gray, 118 E. 13. Str.

Frei-1 Pfund von 90c Gumpo- der oder Japan- Tee mit jeden 10 Pfund des besten 35c-Apfels, per Paketpost für \$2.75. Dobe's Coffee Market, 1611 Leavenworth Str., Omaha, Neb. 2,5-17

**Advokaten.**  
Wm. Giffard, 202-203 First Nat'l Bank Bldg. 2-1-17

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlein- ten 25 Cent. 4

**Family Supply Store.**  
1 Quart Northhorn.....\$0.75  
1 Quart Kimmel..... 1.00  
1 Quart Blackberry Brandh..... 1.00  
1 Quart Whiskey..... 1.25

**Regulärer Preis.....\$4.00**  
Wir verstanden obigen Auftrag, Gerecht von uns bezahlt, zum Spe- zialpreis von \$2.75.

**Smith & Fleiter,**  
490 Süd 13. Straße, Omaha, Neb. Wir sind mit geringem Profit zufrieden. 6-17-16.

**Rechtsanwalt**  
J. S. Kraus, 1530 City Nat'l Bldg. Tel.: Yorker 1530. 4

**Wir plattieren und polieren** alle Arten Betten, Korbstühle, Leuchter usw. Wir plattieren und polieren auch die glänzenden Auto-

mobile. Electro Plating Co., 1818 Dodge Str. Telephone: Yorker 782.

Crutman's New England Bilderei —  
212 Nord 18. Str. Daulher Raffeesuchen, beste Backwaren jeder Art. Zweigstellen: Hayden Brook und Public Market. 3-4-17

**Omaha Dress Club.**  
Damen-Kleider gemacht ..... \$1.50  
Herren-Kleider gemacht ..... \$1.50  
Wir zahlen Paketporto für Ab- sendung. Schreiben Sie wegen vollständiger Preisliste oder te- lephonieren Sie D. 3660. Unsere Wagen liefern überall in Omaha ab. 2925 Cuminy Str. 8-27-17

**Fisch & Borghoff,**  
Tel. Douglas 3319.  
Gründliches, Lebers, Krantens, Un- fall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts- & Vermittlung.  
Zimmer 1, Frenzer Bldg.  
Südstraße 15. und Dodge Straße, Omaha, Neb.

**Lanz-Akademie.**  
Turpin's Lanz-Akademie, 28. u. Farnam.

**Grabsteine und Monumente.**  
Das neue deutsche Grabstein-Geschäft liefert Grabsteine und Monumente zu billigen Preisen. A. Strafe & Co., 4318 Süd 18. Str. Tel. South 2670. 7-10-16

**Leidenbegangnisse.**  
Warum Ihre Lieben in der kalten Erde begraben, wenn Sie ein Ge- wölbe in einem modernen Rau- solum kaufen können. Denk, un- tersucht. Nebraska Mausoleum Co. J. W. Koutsky, Prof. D. 2175. 2-18-17



Werden Sie — dieses Jahr bauen? Lassen Sie mich Ihnen helfen, die Pläne und Kosten Ihres neuen Heimes ausarbeiten. Hat in finanzieller Angelegenheit. Aufwand in guten Plänseln. John Harper, 204 Keeline Bldg. Dougl. 4288.

**Zu verkaufen.** — Haus mit vier Zimmer und zwei Vauellen, 80 bei 160. Deutsche Nachbarschaft, nahe Kirche und Schule. Großer Garten. Ganz oder zum Teil zu verkaufen. Nachfragen Sonntags oder Abends, 1611 Costello Str. Telephone Yorker 1971. 4

**Zu verkaufen.** — Neues, modernes Haus mit 6 großen Zimmern, fließende Front in guter Nachbar- schaft. Großer Garten mit Obst- bäumen, \$3200. Telephoniert an: Benson 195-3

**Musterbuch für alle Arten von Hüt- telarbeiten.**  
Buch Nr. 1, wie unten gezeigt, ent- hält Anweisungen und wunderliche Illustrationen für alle Arten von Hüt- telarbeiten und Kreuz- stichen. Jede Frau weißt, das Neueste in Hütten zu bekommen. Machen Sie Hüttenarbeit? Schreiben Sie direkt für dieses Buch, welches das reichhaltigste und billigste Musterbuch ist. Es erreicht eher den Zweck, als Bücher von 25—50 Cts. Ueber 200 Muster abgebildet.



**FILET CROCHET and CROSS STITCH**  
A COMPLETE BOOK OF YOKES  
ALSO PATTERNS FOR TOWELS  
AND OTHER HOUSEHOLD ARTICLES  
FOR THE MODERN HOME  
NEW YORK  
1916  
\$1.00  
YOKES

**Zu bestellen**  
durch  
Omaha Tribune,  
1311 Howard Str., Omaha, Neb.

Buch Nr. 2, wie unten gezeigt, ent- hält Anweisungen und neueste Muster für gefaltete Einlege- und Stri- gen. Abbildungen klar und deutlich, und jeder haben sie zu sehen. Sie können nicht schätzen in Anfertigung dieser gefalteten Einlege- und Einlege, wie man sie gebraucht für Besondere, Verhänge, Decken und Vorhänge. Jedes Buch ist für sich ein Ganzes, und kein Muster sollte ohne diese Bücher sein.

Zu bestellen zu 11 Cts. pro Buch durch Omaha Tribune, 1311 Howard Str., Omaha.



**A CROCHET BOOK**  
FOR THE MODERN HOME  
EDWARDS' INSTRUCTIONS  
AS APPLIED TO  
CROCHET  
TOWELS  
AND OTHER HOUSEHOLD ARTICLES  
FOR THE MODERN HOME  
NEW YORK  
1916  
\$1.00  
YOKES

**Zu bestellen**  
durch  
Omaha Tribune,  
1311 Howard Str., Omaha, Neb.

— Man unterziehe die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.